



Landesverband Niedersachsen
Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.
(Landeswanderverband Niedersachsen)

Wanderverband Niedersachsen tagte in Braunschweig und verabschiedete eine Resolution zum Klimaschutz

Am 26. und 27. Oktober 2019 fand in Braunschweig die Jahrestagung des Landeswanderverbandes Niedersachsen zum Thema „Wandern und Naturschutz in der Großstadt“ statt. 22 Ehrenamtliche reisten am Sonnabend aus ganz Norddeutschland an, die sich aus sechs der neun Mitgliedsvereine des Landesverbandes zwischen Osnabrück, Bielefeld, Hamburg und dem Harz angemeldet hatten. Bei der Tagung verabschiedeten die Teilnehmer auch eine Resolution zum Klimaschutz, die der Vorsitzende und der Naturschutzwart des Wanderverbandes Niedersachsen entworfen hatten.

Am Sonnabend und Sonntag fanden fünf Fachvorträge zum Thema „Wandern und Naturschutz in der Großstadt“ statt. Nach einem Überblick über einige Wanderwege im Raum Braunschweig stellte Hans-Werner Fechtel vom Braunschweiger Forum das einzigartige Braunschweiger Ringgleis als Rad- und Fußweg vor. Vom Angelsportverein Braunschweig präsentierten Dr. Detlev Wulff und Hans-Jürgen Sauer das Projekt „Wandern und Naturschutz im Beberbachtal“. Der Kleine-Dörfer-Weg rund um die Stadt durch die eingemeindeten Stadtteile wurde dann von Christian Drescher dargestellt. Über Rastplätze von Gast- und Zugvögeln im Braunschweiger Land zeigte Wilfried Fiebig beeindruckende Fotos. Bei der Kaffeepause zwischendurch spielte das Ehepaar Grevecke vom Braunschweiger Drehorgelorchester bekannte Volks- und Wanderlieder auf der Drehorgel. Nach dem Abendbuffet wurden beim geselligen Beisammensein die Vortragsthemen vertieft und schöne Erinnerungen an frühere Treffen ausgetauscht.



Die Tagungsteilnehmer mit der Drehorgel vor dem Hotel Fürstenhof (Foto: Christian Drescher)



Am Sonntag-Vormittag berichtete Dieter Prüschenk von der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem vom Braunschweiger Jakobsweg als Wander- und Pilgerweg. Zum Abschluss stand eine zweistündige Stadtrundfahrt mit dem historischen Büssing Anderthalbdecker-Omnibus „Heinrich“ auf dem Programm, bei der die Gästeführerin Susanne Osterholt den Gästen viele Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigte.



Stadtrundfahrt mit dem historischen Büssing Anderthalbdecker-Omnibus (Foto: Christian Drescher)

Die große Stadtrundfahrt führte zunächst am Naturschutzgebiet Riddagshausen vorbei zur dortigen Klosterkirche mit Ausstieg und Spaziergang. Weiter ging es durch die Grünanlagen und den Wallring in die Innenstadt, vorbei am Herzog Anton Ulrich-Museum (Louvre des Nordens) zum wiederaufgebauten Residenzschloss mit der größten Quadriga Europas. Die Traditionsinseln mit rekonstruierten Fachwerkhäusern wie Alte Waage, Eulenspiegelbrunnen und Altstadtmarkt wurden mit dem Oldtimerbus in kurzen Stopps angesteuert. An Parkanlagen und Baudenkmalern entlang wurde das kleine Schloss Richmond im Bürgerpark erreicht, das die Stadtführerin bei einem zweiten Spaziergang erläuterte.

Durchgeführt wurde die Tagung im Hotel „Fürstenhof“ in der Braunschweiger Innenstadt. Die Tagung wurde ehrenamtlich organisiert und geleitet vom Vorsitzenden des Glatzer Gebirgs-Vereins, Christian Drescher, der auch im Vorstand des Wanderverbandes Niedersachsen als Landesjugendwart und im Deutschen Wanderverband als Verbandsmedienwart ehrenamtlich tätig ist.

Am Rande der Tagung beschlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großer Mehrheit eine Resolution zum Klimaschutz. Gefordert werden von der Politik, Maßnahmen für einen wirksamen Klimaschutz zu ergreifen, um die Ziele des Pariser Weltklimaabkommens in Deutschland zu erreichen und damit die Intensität und Folgen der Klimaerwärmung abzuschwächen.



Zwischenstopp der Stadtrundfahrt an der Klosterkirche Riddagshausen (Foto: Christian Drescher)

Der Vorsitzende des Landeswanderverbandes Niedersachsen, Ulrich Gövert, hatte mit dem geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes den Entwurf einer Resolution erarbeitet. Ulrich Gövert, der auch Präsident des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems e.V. ist, betonte, dass „kaum ein Hobby so CO₂-neutral und umweltschonend ist wie das Wandern selbst“. Ein besonderes Anliegen des Landeswanderverbandes Niedersachsen e.V. ist es, ein Zeichen für die Zukunft zu setzen und sich für den Klimaschutz stark zu machen und einzusetzen. „Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ heißt es auch in der Präambel der Resolution.

Aufgezählt werden in der Resolution elf Maßnahmen für einen wirksamen Klimaschutz, für die sich der Wanderverband Niedersachsen einsetzt. „Selbstverständlich besteht die Pflicht für jeden Einzelnen, sich der persönlichen Verantwortung für den Klimaschutz zu stellen.“ so Gövert. Auch wenn die Jahrestagung kein Beschlussorgan des Landesverbandes ist, dürfte die Versammlung und der beteiligte Personenkreis aus Vorsitzenden und Fachwarten von sechs Mitgliedsvereinen auch ein gewisses Gewicht haben.

Beim abschließenden Mittagessen wurde bereits zur nächsten Jahrestagung eingeladen, die auf Einladung vom Wanderverein Vörder Land e.V. voraussichtlich am 14. und 15. November 2020 bei Bremervörde stattfinden könnte.

Die Braunschweiger Zeitung berichtete von unserer Jahrestagung leider nur mit zwei Sätzen über die Verabschiedung der Klimaschutz-Resolution.

Christian Drescher
Landesjugendwart und DWV-Medienwart